

telius dieselbe übergangen/ da er doch von der Schwere/ durch welche die Körper gegen die Erde getrieben werden/ der erste gewesen/ der was besseres als man vorhin gewohnet gewesen/ auff die Bahn zu bringen angefangen hat. Es erzehlet Plutarchus in obbemeldtem seinem Buch de facie in orbe Lunæ, es seye schon vor Alters jemand gewesen/ der vermeynt/ es verbleibe der Mond darum in seinem Kreiß/ weilen die Macht von der Erde wegen der Kreys = Bewegung abzuweichen ihm durch gleiche Macht der Schweren/ mit welcher er sonst gegen die Erde sich zunahen möchte/ benommen werde. Und eben dergleichen hat zu unseren Zeiten nicht nur von dem Mond alleine/ sondern auch von denen übrigen Planeten Alphonsus Borellus gelehret; daß nemlich die Haupt = Planeten ihre Schwere gegen die Sonne/ die Monden aber gegen die Erde/ den Jupiter und Saturnum zu/ als welche sie begleiten/ hätten. Viel fleißiger und scharffsinniger hat eben solches Herr Isaacus Nevvton neulicher Zeit und anbey erkläret/ wie aus diesen Ursachen die Elliptische Kreisse der Planeten ihren Ursprung nehmen/ in deren einem foco die Sonne ihre Stelle hat/ wie Keplerus ausgesonnen. Es muß aber/ nach meiner Meynung/ welche ich von der Natur schwerer Dinge habe/ und wodurch die Planeten mit ihrem Gewicht sich gegen die Sonne neigen/ der Wirbel = Kreiß der himmlischen Materie/ um selbige nicht völlig auff einer Seiten/ sondern also gedrehet werden/ daß er durch mancherley und sehr schnelle Bewegungen auf allen Seiten/ nach unterschiedlichen seinen Theilen hingerissen werde/ und doch nicht zerfallen könne/ wegen der um ihn her befindlichen Himmels = Luft/ welche nicht mit dergleichen noch so schneller Bewegung getrieben wird. Durch dergleichen Wirbel habe ich die Schwere der Körper gegen die Erde zu/ und alle deren Wirkungen in vorgedachter meiner diatriba zu erklären/ mich bemühet. Und gleich also/ vermuthete ich/ seye auch